



# NFS Facts & Stories

---

## NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 1/08 1.4.2008

Redaktionsadresse: c/o Heiner Bruer, Am Kornfeld 10, D 31708 Ahnsen, Tel.: 05722 85 811,

e mail: [h.bruer@freenet.de](mailto:h.bruer@freenet.de)

Fax: 05722 907030

Club Homepage im Internet unter: [www.dr-ehrenlokfuehrer.de](http://www.dr-ehrenlokfuehrer.de) Mit Gästebuch!

### Liebe NFS – Leser,

heute am längsten Tag, oder besser gesagt, in der kürzesten Nacht des Jahres, will ich aus dem Sekretariat berichten.

Wie immer Mitte des Jahres steht das Thema JHV an erster Stelle. (neudeutsch: im Focus)

Die Anmeldungen laufen sehr zügig, wie auch die Zimmerreservierungen. Einige Veranstaltungspunkte sind inzwischen ausgebucht. Das soll aber keinen abschrecken, denn Alternativen hat das Programm reichlich! Ihr solltet Euch vor Eurem Jahresurlaub anmelden. Für das Organisationsteam und die Planung ist es wichtig. Es gibt nichts Schlimmeres, wenn bei Veranstaltungspunkten unvorhergesehen die laut Planung vorgesehenen Plätze nicht ausreichen. Und die anteiligen Kosten bitte richtig ausrechnen! Eine Kontrolle durch eine zweite Person ist das Sicherste und erspart sehr viel Arbeit, die dann oft unter Streß und Zeitdruck erledigt werden muß.

Zu guter Letzt noch einen Schrecken für die, die - so wie ich - vor lauter Terminen in den eventstarken, und in diesem Jahr Schönwetter-Monaten, Mai und Juni, nicht darüber nachgedacht haben, dass die JHV in vier Monaten stattfindet! Bei Eintreffen des NFS noch gut

drei!!! Also rannnn an das JHV-Programm! Wer das Programmheft „im großen Haufen vergraben“ hat, kann es bei Jürgen Mühlhoff oder im Sekretariat abrufen.

### Das JHV – Team vom STAMMTISCH SÜDWEST um Jürgen Mühlhoff teilt mit:

**Bei der Hotelbuchung im La Résidence ist zu beachten:** die 50 DZ können nur von Freitag bis Montag 24. – 27.10. zu dem Sonderpreis reserviert werden. Vor- oder nachher wird der Listenpreis berechnet. Bestellung natürlich, wie überall, unter dem Kennwort: „Ehrenlokfuehrer“.

### Hotelreservierung/Anmeldung

Mitte Juli stellt Jürgen Mühlhoff (Orgaleiter JHV) fest, dass von Kollegen Hotelreservierungen vorgenommen wurden, ihre Anmeldung zur JHV aber fehlt!? Bitte macht es dem Orga-Team nicht so schwer! Danke!

**Und nun noch zu unseren Mitgliedern aus der Schweiz:** Der Weg zur JHV 07 nach Kühlungsborn war für Euch sehr weit. Nun aber liegt der Ort (Saarbrücken)

---

fast „um die Ecke“! Das Orga-Team und der Vorstand hoffen dieses Jahr auf eine stärkere Beteiligung aus dem Land der Gründungsväter. Der Stand der Anmeldungen hat uns zu diesem Aufruf veranlasst. Eine Anreise durch den Schwarzwald u./od. durch Elsaß und Lothringen, verbunden mit einem Besuch im „Musée francais du Chemin de Fer“ in Mulhouse, welches in den letzten Jahren vergrößert und noch besser geworden ist als wir es vor sechs Jahren gesehen haben, ist schon ein Erlebnis für sich. Also schwingt Euch auf! Wir freuen uns!

Euer Sekretär und der Vorstand

### **Info's aus dem Sekretariat:**

**Der saarländische Ministerpräsident, Herr Peter Müller, hat die Schirmherrschaft für die JHV 2008 übernommen! Wir freuen uns sehr darüber.**

### **Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!**

Alle haben ihren ELF bei der HSB auf der BR 99 gemacht. Herzlichen Willkommen im Club:

*Peter Gesche* aus 16761 Henningsdorf, Choisy-le-Roi-Str. 3 und

Dipl.Masch.-Ing *Peter Schneider* aus 82490 Farchant, Esterbergstr. 9

Wir hoffen, Euch bald auf einem Stammtisch oder auf der JHV begrüßen und kennenzulernen.

### **Umgezogen** ist unser Mitglied

*Rolf Staude* in die Reichhelm Str. 20  
30519 Hannover, Tel.: 0511 5433 822 u.  
0176 964 38905 sowie e-mail:

[rd.staude@arcor.de](mailto:rd.staude@arcor.de)

Unser Mitglied *Herman Pfauter* aus Santa Barbara/USA weilte im Mai in Europa! Er berichtete in einer Mail unserem Ehrense-

ekretär, Heini Billeter über seinen Besuch im Dampfloswerk, Meiningen:

Nicht wissend, dass Besucher (Minimalzahl 12) nur am 1. u. 3. Samstag eingelassen werden, stand er beim Pförtner „10 Tage zu früh“. Ein Albtraum für jeden Eisenbahnfan. Sein weiter Weg und die Idee, für 12 Personen zu bezahlen, öffneten ihm den Weg in die sehenswerte „Schmiede“ mit Führung. Zitat: „Ein pensionierter Meister mit fast 50 Dienstjahren, ein wirklicher Experte, machte eine exklusive Führung der besonderen Art. Über zwei Stunden lang zeigte er mir alles, beantwortete meine Fragen und fotografieren konnte ich auch. Ein einmaliges Erlebnis, diese Führung.“

Leider hat das Sekretariat nichts von seinem Aufenthalt gewusst. Nach ausführlichem Mailwechsel - ich hätte ja gern einen so „weitgereisten“ Kollegen im kleinen Deutschland begrüßt - wird sich Herman beim nächsten Europa-Trip bei einem Vorstandsmitglied oder im Sekretariat avisieren.

Wie angekündigt ist in der Zeitschrift Polyglott Special „Abenteuerurlaub in Deutschland“ ein Artikel über die Ausbildung zum Lokführer ehrenhalber. Unter dem Titel „Dampf ablassen im Lokführerstand“ wird für unser Hobby geworben. Dass ich als „Vorsitzender Deutschland“ unter den Info's titulierte werde, liegt sicher an deutschen Vereinsgewohnheiten. Nun sind wir alle Europäer, und dazu zählen glücklicherweise auch die Schweizer!

Der Polyglott Spezial kostet im Buchhandel €14,95 und hat die ISBN-Nr. 978-3-493-60115. Wer den Artikel einfach in Fotokopie haben möchte, dem sende ich diesen gerne per Fax oder Brief zu.

Heiner Bruer, Sekretariat

---

## Die letzte Fahrt mit der Dampflokomotive 89 6009 auf der Zellwaldbahn in Sachsen

Bericht von Uwe Leuchtenberg



89 6009 mit Windbergwagen

Am letzten Wochenende im Mai 2008 kamen auf Einladung unseres Freundes Jörg Baumgärtel ein paar treue ELF-Kameraden im ehemaligen BW Dresden-Altstadt zusammen, um noch einmal mit einem Sonderzug auf der Zellwaldbahn zwischen Freiberg/Sachs. und Nossen im Pendelzugverkehr zu fahren. Jörg hatte diese Fahrten geplant, um speziell uns Clubmitgliedern noch einmal das große Vergnügen zu ermöglichen, eine richtig weite Sonderfahrt am Regler der Dampflokomotive 89 6009 zu machen. Unser Clubpräsident Peter Brühwiler und die Vorstandsmitglieder Wolfgang Kapferer und Heiner Bruer hatten sich entschlossen, diese Abschiedsfahrt mitzumachen. Am 22. August 2008 läuft nämlich die nicht mehr verlängerbare Kesselfrist ab. Von da an bleibt der Kessel kalt. Vorerst! Dann können wir die altherwürdige kleine Dampflokomotive (Baujahr 1902) nur noch an Museumstagen im Eisenbahnmuseum an der Zwickauer Straße anschauen und fotografieren. Jörg und seine Kameraden von der IG Bw Dresden-Altstadt e.V. wollen alles daransetzen, die Aufarbeitung des Kessels und der Maschine mit viel Eigenleistung und Unterstützung

durch Dresdner Firmen zu bewerkstelligen. Aber dazu braucht es noch sehr viel Geld, das durch Spenden und Sponsoren aufgebracht werden muss. Dieses Thema sollten wir im Club noch mal diskutieren und nach einer Lösung des Problems suchen. Mein Aufruf auf unserer letzten JHV in Bad Doberan ist leider erfolglos verhallt. Im Saal kamen gerade mal 135 € in die Laterne und aufs angeführte Spendenkonto gar nichts. Schade! Es ist immerhin die einzige Dampflokomotive in Regelspur gewesen, die von uns Clubmitgliedern auf DB-Gleisen gefahren werden durfte. Es war eine Perle.

Nun aber zu unserer letzten Ausfahrt. Am Samstagmorgen des 24. Mai 2008 um 8:24 Uhr sind wir mit unserem Zug aus dem Bw ausgerückt. Es war nur ein kurzer Sandwich-Zug. Der letzte Personenwagen der traditionsreichen Windbergbahn (Sächsische Semmeringbahn) war von einer orangefarbenen Diesellokomotive 102 188 und unserer Dampflokomotive 89 6009 eingepackt. Aus dem Regie-Abstellbahnhof fuhr dann der Zug mit der Dampflokomotive voraus auf der Hauptbahn Dresden - Zwickau bis nach Freiberg in Sachsen. Heiner Bruer stand am Regler und fuhr mit Heizer Jörg Baumgärtel die kräftig schnaufende Dampflokomotive die Steigung nach Tharandt hinauf. Unser erfahrener Senior-Lokführer und aktives Vereinsmitglied Dietmar Altmann passte auf, dass alles auf der Lok und auf der Strecke regelgerecht durchgeführt wurde. Als am Gleis 5 in Freiberg das Signallicht Hp1 aufleuchtete, fuhr der Zug auf die Zellwaldbahn Richtung Nossen davon. Diese 24 km lange eingleisige Strecke wird nicht mehr im Plandienst des Personen- und Güterverkehrs genutzt. Als sie ist vor genau 135 Jahren in Betrieb genommen wurde, war sie Teil der kürzesten Fernverbindung von Berlin

---

über Riesa nach Moldava in Böhmen. Hauptanliegen war es, die böhmische Braunkohle nach Mitteldeutschland zu transportieren. Heute soll sie für gelegentliche Sonderfahrten von historischen Zügen erhalten bleiben. Eine BSW-Freizeitgruppe hat die Pflege und Unterhaltung der Museumsstrecke zusammen mit einem privaten Infrastrukturbetreiber übernommen. Auf etwa halber Strecke im Bahnhof Großvoigtsberg ist Betriebshalt zum Wasserfassen mit Unterstützung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr und Personalwechsel angesagt. Während des Aufenthalts ist ein interessantes, kleines Eisenbahnmuseum im Bahnhofsgebäude zu besichtigen. Viele kleine Utensilien für den damaligen Bahnbetrieb sind dort zusammen getragen worden. Nach der Ausfahrt aus Großvoigtsberg geht es bis ins Tal der Freiburger Mulde nach Nossen nur noch bergab. Da ist Üben mit der einlösigen Bremse angesagt. Im Bahnhof Nossen wurde unser Zug auf das mit Gras überwachsene Stumpfgleis 1 geleitet, eine weitere Herausforderung für den ELF, den Zug auf den rutschigen Schienen vor dem Prellbock zum Stehen zu bekommen. Die Fahrt zurück zog dann die Diesellok den Zug nach Freiberg. Das wollte unser Präsident gerne mal ausprobieren. Er hat sich getraut, auch mal auf einer Petroleumbüchse zu fahren und mit 35 km/h durch die wunderschöne Landschaft zu zuckeln. Nach einigen Pendelfahrten zwischen Freiberg und Nossen, bei denen einmal die Dampflokomotive und die Diesellok voraus fuhren, haben wir uns um 17:00 von Nossen auf den Heimweg gemacht. Die Fahrt ging im Triebischtal nach Meißen, dort über die Elbe nach Radebeul Ost, Heimat der Lößnitztalbahn und Dresden Neustadt

wieder ins Bw Dresden-Altstadt. Wir sechs Ehrenlokführer hatten einen Tag lang das große Vergnügen, schöne lange Strecken der DB AG zu befahren und dabei die DR-Lichtsignalisierung zu beachten. Nach getaner Abschlußarbeit an der Lok gab's noch ein leckeres Abendessen im Vereinslokal „Bahnsteig 3“, das von Vereinsmitgliedern vorbereitet worden war. Bei einem Glas frisch gezapftem Radeberger Pils oder böhmischem Schwarzbier wurden in fröhlicher Runde die Erlebnisse des Tages erzählt. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.



Dampflokomotive 89 6009

### **Spendenaufwurf:**

Liebe Clubmitglieder, damit die Betriebsfähigkeit dieser Lok für unser Hobby Ehrenlokführer wieder hergestellt wird, bitten die Dresdner Kameraden um eine großzügige Spende

**Spendenkonto bei der Sparda-Bank Berlin, BLZ 120 965 97, Konto Nr. 3 69 76 22**

für IG Bw Dresden-Altstadt e.V.

Kto Nr. 3 69 76 22, BIC GENODE F1S10

IBAN DE85 120 965 970 003 69 76 22.

**Eine Spendenbescheinigung wird bei Angabe der Spenderadresse ausgestellt.**

**Wer in seinem Bekannten- u. Freundeskreis für die 89 6009 werben will, kann sich beim Spressesprecher, Alfred Hohl, Sonnenblumenweg 24 in 01159 Dresden, e-mail: [alfredo.privat@gmx.de](mailto:alfredo.privat@gmx.de), ein Werbeprospekt anfordern.**

**Ein Spruch aus dem Fundus von Malte Eckard, der hier sehr gut platziert ist:**

**„Zusammenkommen ist ein Beginn.  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg“.**

Henry Ford I

**Schnellzuglok 03 - 1010 in Bln-Lichtenberg**

Das hatte sich unser Club-Vorstandsmitglied Dr. Rainer Zache und die Mitglieder des Club-Stammtisch Berlin einfallen lassen und seine Vereinsmitglieder vom Eisenbahnverein Hei Na Ganzlin e.V. in Röbel an der Müritz haben es realisiert: am 1. Mai 2008 eine fantastische Sonderfahrt von Berlin Ostbahnhof zum Eisenhütten-Kombinat Ost (EKO) zu machen. So hieß das große Eisenhüttenwerk in Eisenhüttenstadt an der Oder zu DDR-Zeiten. Heute gehört dieses erweiterte Werk zum Konzern Arcelor-Mittal. Das in zwei Hochöfen erschmolzene Roheisen (1400 Tonnen pro Tag) wird am Ort zu Stahl weiterverarbeitet und im Warmwalzwerk zu Grob- und Feiblechen gewalzt. Das alles und vieles mehr haben wir in einer vorerst einmaligen Werksbesichtigung mit sachkundiger Werksführung aus einem D-Zug mit Dampflok im Werksgelände erfahren. Die Rohmaterialien Erz und Koks werden mit der Bahn in Vollzügen und Schiffen auf der Oder angeliefert. Die Stahlprodukte werden überwiegend mit der Bahn abtransportiert.

Der Zug bestand aus acht historisch interessanten Wagen aus der DR-Zeit und wurde von der Traditionslok 03-1010 -2

aus Halle, gebaut 1940 bei Borsig in Berlin, gezogen. Der Lokführer Harry Heidenblut hat seine Lok mit Schwung und 120 km/h von Königs Wusterhausen, Lübben, Cottbus, Neuzelle /Oder nach Ziltendorf ins Stahlwerk geführt.

In Lübben hat der dort ansässige Verein für historische Feuerwehrfahrzeuge das Speisewasser für die Lok herbeigeschafft. Das war eine bemerkenswerte Einlage.

In Neuzelle sind einige der ca.300 Fahrgäste ausgestiegen, um das Bibulibusfest im Kloster Neuzelle mit seiner einmalig schönen Barockkirche und dem mittelalterlichen Markt zu besuchen.

Die meisten sind aber erst ins EKO-Werk gefahren. Die Rückfahrt fand dann über die Strecke Frankfurt/ Oder und Erkner nach Berlin-Lichtenberg statt. Der Zug wurde abschließend ins BW Lichtenberg gedrückt, die Lok fuhr zur Restaurierung und Übernachtung ins historische BW Schöneweide. Diese Fahrt war ein wunderschönes Erlebnis und vielleicht auch bald das letzte. Denn auch bei dieser Lok läuft in wenigen Tagen die Kesselfrist ab. Es muss noch viel Geld gesammelt werden.

**HSB-Pressemitteilung vom 26.06.2008**

Matthias Wagener für weitere fünf Jahre zum Geschäftsführer der HSB bestellt.

**Wernigerode** – Der Aufsichtsrat der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass der bisherige Geschäftsführer der HSB, Matthias Wagener (50) über den 30. Juni 2008 hinaus für weitere fünf Jahre bis zum Jahr

2013 das Amt des Geschäftsführers der kommunalen Gesellschaft bekleidet. Matthias Wagener ist bereits seit 1997 alleiniger Geschäftsführer der HSB. Der Aufsichtsratsvorsitzende der HSB und Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, Ludwig Hoffmann betonte: „Die Aufsichtsräte der HSB setzen mit dieser Entscheidung auf Kontinuität, um mit Matthias Wagener an der Spitze von engagierten Leitungskräften und Mitarbeitern die seit Jahren stetige positive Entwicklung der HSB als leistungsstarke touristische Eisenbahn auch in Zukunft ‚auf gutem Gleis‘ fortzusetzen.“



vom 17.07.2008:

„Die Harzschützen“ kämpfen wieder vor der Kulisse des Harzgeröder Schlosses! Das Rocksical wird neun Vorstellungen im August und September haben. Die Zuschauer werden vor der Kulisse des Schlosses wieder in die Zeit des 30jährigen Krieges entführt. Bereits die Anreise ab Quedlinburg im hist. Dampfzug, auf der ältesten Strecke HSB, wird zur Ein-

stimmung mit Marketender innen u. Räubern im Zug ein Erlebnis.

Ausführliche Infos liegen dem Sekretariat vor. Diese können per e-mail od. Fax versandt werden.

### **Fünf Jahre Ehren-Straßenbahnfahrer bei der Geraer Verkehrsbetrieb GmbH**

feierte der **IST ESF** am 20. April 2008 an ihrem Sitz in Gera an drei Tagen.

Aus terminlichen Gründen konnte der Verfasser dieser Zeilen, mit Ehefrau, erst am 19ten mittags dazustossen und sich beim Besuch des Zeiß-Plenatariums in Jena zeigen lassen, dass unsere Erde nur einer von vielen Planeten im All ist. Es folgte ein festlicher Abend im Stammhotel u.-lokal, „Brüning’s Linden“, bei gewohnt guter Küche.

Die Jahresversammlung des IST ESF begann früh, sodass um 10:30 Uhr die Festveranstaltung mit der Begrüßung durch den Stammtischleiter, Wolfgang Peetz, begann. Zahlreiche Gäste waren anwesend: Leiter der GVB, Herr Berger mit seinem Team, die Leiterin des Hauses Brüninglinden, stellvertretend für das Serviceteam und weiteren Gästen, unter ihnen auch Peter Brühwiler, unser Präsident. Natürlich waren zu diesem Anlass die Ehefrauen und Partnerinnen der Ehrenstraßenbahnfahrer dabei, für die ein Alternativprogramm gemacht wird, wenn die Männer ihrem Hobby nachgehen.

Wolfgang Peetz ging in seiner Ansprache auf die Zeit zurück, als er bei einer Reise in seine Heimatstadt Gera auf die Idee kam, warum nicht auch einmal auf Schienen mit der Straßenbahn fahren. Am 17. Juli 2002 waren dann Jürgen Drömmel und Wolfgang Peetz zu einem Gespräch bei der GVB. Herr Berger wiederholte die Worte von damals in

seiner Ansprache, „was sind das für Verrückte!“

Zu den Voraussetzungen gab es keine Probleme: 21 Jahre waren beide und den Gesundheitstest brachten sie auch. Herr Waltersdorf, Leiter der Fahrlehrer, machte diese nach 10 Tagen Theorie „zu einigermaßen brauchbaren Straßenbahnfahrern“.

Die weitere Entwicklung ging über Grundkurse in den Jahren 2004 und 2006, nachdem am 6. April 2003 der „Internationaler Stammtisch der Ehren-Straßenbahnfahrer“ gegründet wurde. Herrn Berger von der GVB ist es zu verdanken, dass das oK von der Geschäftsleitung für „die verrückte Idee“ kam. Herr Berger wurde durch einstimmigen Stammtischbeschluss vor dem Gremium geehrt.

Originelle Geschenke für verdiente Personen, die die Aus- u. Weiterbildungskursteilnehmer immer zu ihrer Zufriedenheit betreuten, wurden vom Stammtischleiter übergeben.

Zum Abschluß gab es einen ausgezeichneten Imbiss. Leider mußte ich danach die Festveranstaltung verlassen. Am Nachmittag stand noch ein Besuch bei den Bühnen der Stadt Gera und in dem Betriebshof der GVB auf dem Programm. Auch der Montag stand noch im Zeichen der Kultur. Neben einem außergewöhnlichem Blick hinter die Theater-Kulissen wurde das Geburtshaus des Malers Otto Dix besucht. Mit dem gemeinsamen Abendessen klang das Jubiläumsprogramm aus.

Heiner Bruer

Wer ausführlichere Info's über die Veranstaltung haben möchte, bekommt diese mit Sicherheit beim Stammtischleiter, Wolfgang Peetz, Berlin. Kontaktadresse siehe Stammtischaktivitäten

## Geplante Stammtischaktivitäten 2008:

### **Stammtisch Zürich**

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt, Tel/Fax: 0041 44 850 1182, e-mail: [lokschuppen@hispeed.ch](mailto:lokschuppen@hispeed.ch)

Stt.-Hock 2008 im Rest. Vorbahnhof, Zürich von Okt.-Dez. jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr

### **Stammtisch Berlin**

Jürgen Drömmmer, Natalissteig 16 , 13629 Berlin, Tel.: 030/ 3815317, Fax: 030 383 08 685 e-mail: **NEU** [droemmer1a@arcor.de](mailto:droemmer1a@arcor.de)

### **Stammtisch Hamburg**

Horst Reimers, Teichweg 14F, 22869-Schenefeld, Tel.:040 8301504 e-mail: [horst.reimers@t-online.de](mailto:horst.reimers@t-online.de)

### **Stammtisch Nordlichter-ELF e.V.**

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel./FAX: 0431/641093 **N-ELF Homepage:** [www.n-elf.de](http://www.n-elf.de)

**10.Aug.:** Tag des Ehrenlokführers auf der Feldbahn Bremswatt

**24. – 30. Aug.:** Norwegenreise (Reise ist ausgebucht)

**07. Sept.:** Mitfahrt auf der nördl.sten Museumsbahn Deutschlands v. Kappeln – Süderbrarup

**28. Sept.:** Besuch der Modellbahn Fehmarn

**14. - 16. Nov.** Viertes Dampfloksseminar

### **Stammtisch Niedersachsen**

Gerhard Höttcher, Peiner Weg 9, 31174 Schellerten, Tel./Fax: 05123 8768 und Heiner Bruer, Am Kornfeld 10, 31708 Ahnsen, Tel.: 05722/ 85811

Fax: 05722 907030, e-mail:[h.brueer@freenet.de](mailto:h.brueer@freenet.de)

**3. Aug. 13:30 Uhr:** Treffpunkt Museumsbahnhof in Bruchhausen. Ab 16:00 Uhr Gaststätte des Museumsbahnhofs gemütl. Klönschnack.

Stammtisch Südwest e.V.

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker Str. 24, 66564  
Ottweiler Tel.:06821 953190 Fax:06821 501929  
e-mail:[JMuehlhoff@t-online.de](mailto:JMuehlhoff@t-online.de)

**Vereinshomepage:** [www.ehrenlokfuehrer-sw.de](http://www.ehrenlokfuehrer-sw.de)

Treffen alle 4 Wochen. (2. Freitag des Monats)  
**10. Aug.:** Sommerfest des Stammtisches: Fahrt nach Budenthal

**30.9./31. Aug.:** **70 Jahre Ostertalbahn**

Fest in Schwarzerden

**12.Sept.:** Stammtisch im Berghotel, Ottweiler

**09. Okt.:** Stammtisch im Berghotel, Ottweiler

### **IST ESF (Ehren-Straßenbahnfahrer)**

Wolfgang Peetz, Michaelangelostr. 83, 10409  
Berlin, Tel.: 030 4239201

**21.9. – 8.10. 4.** Grundkurs zum ESF (findet nur statt, wenn spätestens bis 1.7. ein dritter Fahr-  
schüler geworben und vom Verkehrsmediziner als tauglich befunden wurde.

**4.10. - 08.10.:** 2. WD für ESF (regulär)

**7.10. – 11.10.:** 2. WD für ISF (ein Nachläufer)

### **Weitere Info's über interessante Veranstaltungen!**

Der Eisenbahnverein „Hei Na Ganzlin“ e.V.  
Röbel (HNG) und die Röbel/Müritz Eisen-  
bahn GmbH (RME)

Info: Tel.: 030 297 12230, Fax 030 297 12232  
Handy:0160 99 14 64 82 oder 0178 5572117

Internet: <http://www.hei-na-ganzlin.de> E-mail:  
[Hei.Na.Ganzlin@gmx.de](mailto:Hei.Na.Ganzlin@gmx.de)

Einsatz v. ELF auf Güterzügen der RME

auf Dieselloks der BR V22 und V 60 !  
Die RME, Röbel/Müritz Eisenbahn, realisiert  
im Auftrag anderer EVU oder anderen  
Kunden von der Lokeinsatzstelle Bln.-Lich-  
tenberg jede Woche versch. Leistungen im  
Güterzug-, Rangier- oder Arbeitszugverkehr.  
Interessenten melden sich bitte unter den o.g.  
Verbindungen.

## **! Letzte Nachricht !**

**Zum JHV-Programm ist noch zu erklä-  
ren, dass zwar die Besichtigung des  
Stellwerks in Metz am Freitag, den  
24.10. ausgebucht ist, (mehr Personen  
sind von der SNCF leider nicht zugelas-  
sen) das Alternativprogramm, mit  
einer Besichtigung dieser historischen  
Stadt per Gummieisenbahn und die  
Bahnhofsbesichtigung, auch sehr loh-  
nenswert ist. Der 100 Jahre alte Metzger  
Bf gehört zum Weltkulturerbe!**

**Das gleiche gilt für den auf 20 Pesonen  
beschränkten Besuch der Saarbahn-  
werkstatt am gleichen Tag. Der Stadt-  
bummel durch Saargemünd (F) birgt  
eine große Überraschung.**

JüMü/HB 21.07.08

**Und dann ist da noch etwas Wichtiges!**

***Jürgen Mühlhoff***

hat eine neue Postanschrift:

66540 Neuenkirchen, Humesweg 13

Alles Andere bleibt beim Alten!

**Urlaubsabschluss:** Kommen wir vom Festival-Urlaub  
aus Salza u durch Niebüll und was steht am Bf? Lok-  
führer Knaak mit „seiner“ 52 8079 beim Aufheizen.  
Jedes Wochenende bis Ende August bringt er  
Reisende nach Dagebüll. Leider konnten wir nicht mit  
aufsteigen, denn wir mußten heim. Ellen u. Heiner

